

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **11** • **2023**



Foto: Kathleen Brandau

Bunt sind schon die Wälder...

...und laden ein zu einem Herbstspaziergang. Schon 15 Minuten täglich im Wald reduzieren Stress, senken den Blutdruck und die Herzfrequenz und sorgen für ein Glücksgefühl, sagen Studien. Lassen uns für ein paar Augenblicke dem Alltag mit all seinen Hiobsbotschaften und negativen Schlagzeilen entrinnen. Ein paar Atemzüge in der Natur können sehr tröstend und befreiend sein. Wenn Klärchen sich also im Herbst am Himmel zeigt, nutzen Sie die Gelegenheit für eine kleine Auszeit in Wald und Flur. Es ist ja direkt vor unserer Haustür – zum Glück...

In diesem Sinne ein paar sonnige Herbsttage auch im November wünscht Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser

Ihre Dodo-Redakteurin Kathleen Brandau

Straßenbau

Die Bahnhofstraße erhält einen neuen Gehweg.

Seite 6

Baumpflege

Viele neue Straßenbäume werden gepflanzt.

Seite 6

Wunschsterne

Das Familienbündnis ruft wieder auf zur Wunschsternaktion.

Seite 10

Porträt

Unser Doppeldorf wird 30. Bilderbogen zum 2. Jahrzehnt

Seite 12/13

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



In der Oktober-Gemeindevertreterversammlung stellten die Schiedsstelle und der Seniorenbeirat ihre Berichte vor, in der Einwohnerfragestunde wurden zwei Themen angesprochen. Darüber und noch mehr in diesem Artikel.

Aus dem Bericht des Bürgermeisters - Abwahl des WSE-Vorstands gescheitert

Bürgermeister Marco Rutter informierte, dass die Abwahlinitiative gegen den Vorstand des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE) scheiterte. Gleichzeitig teilte er mit, dass man im WSE die Erschließung einer weiteren Wasserquelle im Auge habe, die sich in Hangelsberg befände, Abstimmungen deshalb mit dem Nachbarverband notwendig seien.

Andreas Lüders (PEBB) erwähnte das kolportierte Geheimgespräch zwischen Landrat und einigen kommunalen Vertretern und kritisierte die „Angstmacherei um das Wasser“. Das Land Brandenburg habe sogar Wasserüberschussgebiete, das Wasser fließe über Spree und Havel einfach ab, im Rhinland würde sogar Reis angebaut werden. Die Landesregierung müsse ihre Politik überdenken, und nicht nur mit „Blumensträußen“ umherrennen.

Angesprochen von Burkhard Herzog (FWPE), was in dem CDU-Ortsverband Hoppegarten vor sich gehe, äußerte Wolfgang Marx (CDU), dass er das gar nicht weiter kommentieren möchte, sondern nur sagen, dass dieser Verband immer noch die Abwahl des WSE-Chefs André Bähler anstrebe. Grund sei die Nicht-Genehmigung von Bauvorhaben vonseiten des WSE. Allerdings würden die anderen CDU-Verbände eine Abwahl nicht unterstützen.

Einwohnerfragestunde – Streit um Grünstreifen – zu hohe Häuser in Eggersdorf geplant?

In der Einwohnerfragestunde warf ein Eggersdorfer Einwohner Bürgermeister und Gemeindevertretungsvorsteher Untätigkeit vor. Es ginge um einen von ihm erworbenen Grünstreifen vor seinem Grundstück, der bei der Verlegung von Glasfaserkabeln zerstört worden sei, und welchen er vom kommunalen Bauhof begradigt haben wollte. Der Bürgermeister versprach ihm, sich das Problem anzusehen, was er zwar auch getan habe, jedoch sei eine Lösung nicht zufriedenstellend erfolgt.

Sowohl Burkhard Herzog als auch Marco Rutter betonten, auf die Beschwerden des Bürgers reagiert zu haben.

Der Bürgermeister antwortete weiterhin, dass der Bürger einen anderen Anspruch auf diese besagte Fläche deklariere, als sie sich darstelle - es handele sich um eine öffentliche Verkehrsfläche neben einem Gehweg, die ihrer Funktion nach als Straßenabschnitt und Versickerungsfläche diene. Diese Fläche sei kein Privateigentum, das habe er auch so im Amt bestätigt bekommen.

Burkhard Herzog befand, dass der Verwaltungsvorgang

bezüglich des Problems damit ordnungsgemäß abgeschlossen sei, der Bürger jedoch war nicht dieser Meinung und skandierte im Sitzungssaal, drohte rechtliche Schritte an. Da der Bürger auf Aufforderung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung keine Ruhe gab, wurde er schließlich unter seinem Protest des Saales verwiesen.

Einer Anwohnerin der Neuen Straße in Eggersdorf ging es um das zukünftige Bebauungsgebiet „Ernst-Thälmann-Straße/Neue Straße“. Sie sei erschrocken, was laut Bebauungsplan an baulichen Eingriffen vorgesehen sei. Schließlich sehe das Leitbild der Gemeinde vor, den Außenbereich nicht für das Wohnen und Bebauen zu nutzen. Nach den jetzigen Plänen sollen aber drei bis fünf Mal so viele Wohneinheiten sowie Reihen- und dreistöckige Doppelhäuser errichtet werden, was einen massiven Eingriff in die Siedlungsstruktur bedeute.

Marco Rutter erwiderte, dass man sich erst noch in einer frühen Phase der Abstimmung befände, in der Grundstrukturen angelegt werden würden. Im weiteren Verlauf würde die Öffentlichkeit beteiligt werden, bei der man seine Stellungnahme abgeben und in einer Bürgerwerkstatt seine Meinung äußern könne.

Bericht der Schiedsstelle

Für die Jahre 2018-2022 verfassten die Schiedsfrauen Kerstin Kassel und Sabine Frankenberger einen Bericht und stellten ihn vor.

In dem angegebenen Zeitraum seien demnach 34 Schlichtungsverhandlungen abgeschlossen worden, wovon 20 mit einem Vergleich endeten, 14 Fällen habe man eine sogenannte Erfolglosigkeitsbescheinigung ausgestellt, die dann vor Gericht gelandet seien.

Des Weiteren habe man 117 Tür- und Angelfälle behandelt, bei denen es um das Rat einholen und viel Telefonieren gegangen sei. Kennzeichen dieser Fälle sei eine nachbarschaftliche Einigung ohne Verhandlung.

Was das laufende Jahr anbelange, so seien bisher elf Schlichtungsverhandlungen anberaumt gewesen, wovon fünf mit einem Vergleich geendet hätten, sechs noch offen seien. Weiterhin habe man bisher 32 Tür- und Angelfälle behandelt.

Bericht des Seniorenbeirats

Auch die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Petra Kreuter, erstattete den Gemeindevertretern Bericht.

Eine Umfrage unter den älteren Einwohnern des Doppel Dorfs hätte gezeigt, dass diese sich vor allem wünschten, fit zu bleiben, keine materielle Not zu erleiden, mehr Sitzgelegenheiten und behindertengerechte Ausstattungen vorzufinden, genügend Stellen für Sozialarbeit zu haben.

Was Aktivitäten anbelange, so würden monatliche Kegelnachmittage, Treffs und Büchertauschs stattfinden. Schon fast traditionell sei die Wunschsternaktion, geplant seien ein Seniorencafé im Jugendclub und ein Weihnachtsessen für sozial Schwache. [Anm. d. Red.: initiiert vom Restaurant Madels]

Daran erinnernd, dass schon jeder vierte Einwohner über 65 Jahre alt sei, beendete Petra Kreuter ihren Bericht mit der Aufforderung: „Vergessen Sie die Senioren nicht, denn jeder wird mal alt!“

Lars Jendreizik



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sollen weitere Neubaugebiete entwickelt werden? Wie sollen weitere Bebauungspläne aussehen, welche kommunalen Bauvorhaben wollen wir wie durchführen, wie gehen wir mit unserem kommunalen Wohnungsbestand um, wie soll sich unsere Gemeinde zu den anstehenden Fragen im Wasserzweckverband positionieren – das und vieles mehr sind die Themen, mit denen sich die Gemeindevertretung in der laufenden Wahlperiode zu befassen hatte, die aber auch in der nächsten Wahlperiode vertiefter Befassung bedürfen.

Die nächste, fünfjährige Wahlperiode beginnt bereits im kommenden Jahr, am 9. Juni des kommenden Jahres wird eine neue Gemeindevertretung gewählt! Ist es da nicht bereits jetzt Zeit, darüber nachzudenken, ob nicht Kandidaturen insbesondere auch jüngerer Menschen für die Gemeindevertretung in Betracht kommen?

Die Meinungsfreiheit, sie sei bedroht, ‚man‘ dürfe und könne ja nicht mehr sagen, was ‚man‘ wolle, so ist es immer öfter zu hören - stimmt das? Fehlt es nicht eher an Menschen, Bürgern, die ihre Meinung auch außerhalb dessen, was vermeintlich ‚nicht mehr gewollt‘ ist, nachdrücklich äußern, und zwar auch dann, wenn mit Gegenwind zu rechnen ist?

Dazu besteht Gelegenheit schon in unserem Doppeldorf, in der Gemeindevertretung, dort wird Meinungsvielfalt gebraucht, Beiträge aus unterschiedlichen Blickwinkeln, denn nur daraus kann mehr entstehen, die beste Lösung gefunden werden.

So sei die Bitte geäußert: engagieren Sie sich, schauen Sie bereits jetzt, welche Partei oder Wählergruppe am besten zu Ihnen passt und erwägen Sie ernsthaft, zur kommenden Wahl für unsere Gemeindevertretung anzutreten.

Demokratie mag hin und wieder ‚von oben‘ bedroht werden, die größere Bedrohung aber ist es, wenn insbesondere zu wenig gemäßigt und ausgewogen denkende Bürger ‚von unten‘ etwas bewegen wollen. Bei uns im Doppeldorf, da fängt es an.

Mit herzlichen Grüßen

Burkhard Herzog, Vorsitzender der Gemeindevertretung

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Engagement - Hand in Hand

Nicht nur der Blick in den Terminkalender dieses Ortsblatts lässt erkennen, gerade jetzt zur Herbst- und Weihnachtszeit präsentiert sich unser Ort mit vollgepacktem, abwechslungsreichem Kulturkalender besonders erlebnisreich. Was mancher Veranstaltungstitel aber nur unzureichend offenbart: ohne das verlässliche Engagement unserer zahlreichen Vereine wäre so mancher kultureller Höhepunkt nicht zu stemmen. Denn trotz des weitreichenden Einsatzes unserer gemeindlichen Öffentlichkeitsarbeit und des Bauhofs, lassen erst Kreativität und persönliche Note der Vereinsmitglieder diese Veranstaltungen zu etwas Besonderem, zu einem unverkennbaren Teil des gesellschaftlichen Lebens im Ort werden. Für mich ist das ein Grund, die Bedeutung des Vereinslebens besonders hervorzuheben und für dessen Einsatz herzlich zu danken!

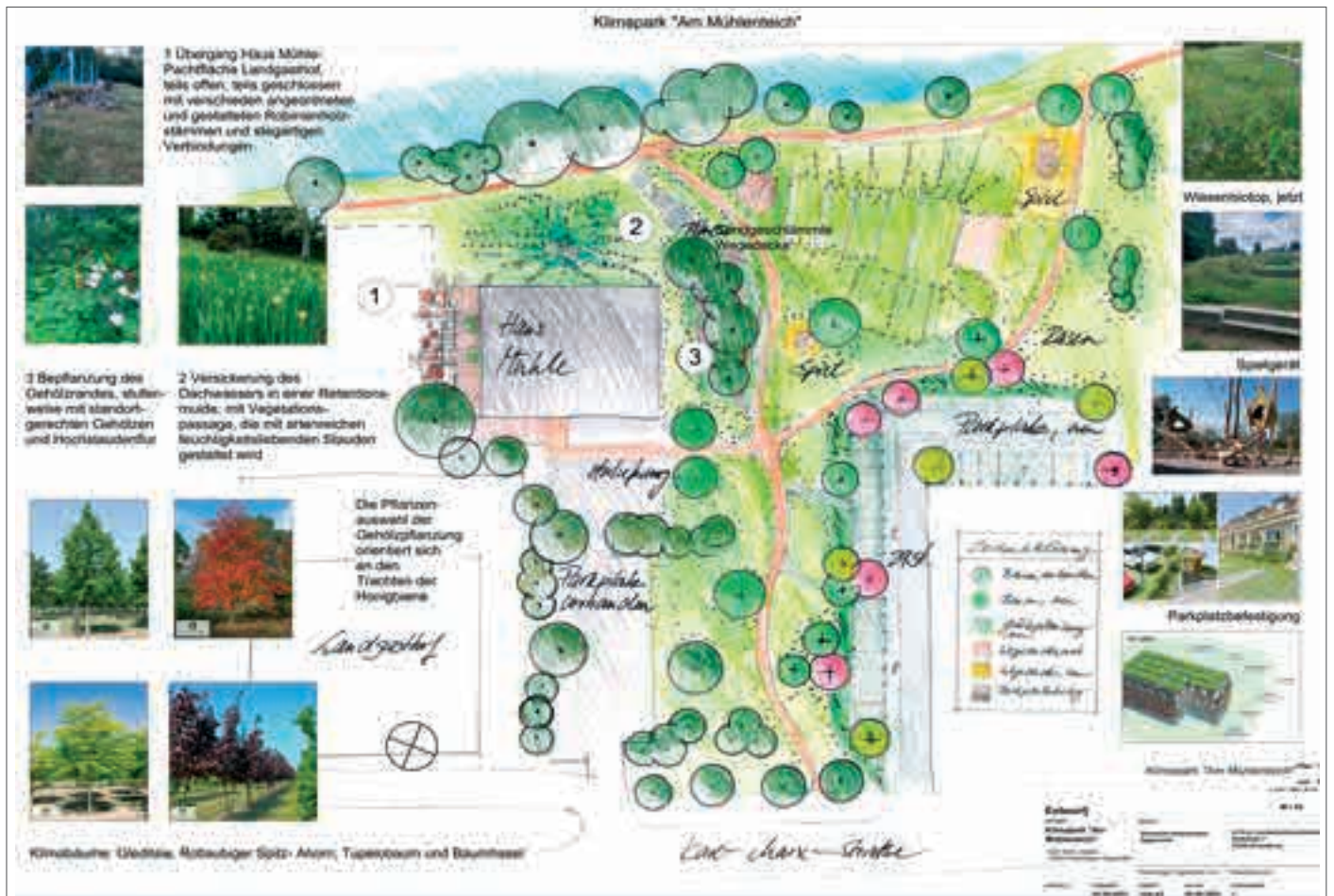
Diese Form bürgerschaftlichen Engagements ist für unseren Ort von besonderem Wert. Mit Sorge nehme ich wahr, dass alle Vereine inzwischen Nachwuchssorgen plagen. So manche ehrenamtliche Initiative ist kaum noch zu erbringen und der Blick voraus lässt selbst liebgewordene Aktivitäten zunehmend in Frage stellen. Deshalb möchte ich die Gelegenheit auch nutzen, um Ihr Mitwirken zu werben. Ob Ehrenamt im Verein oder in Bündnissen und Initiativen, gesellschaftliches Engagement findet Anerkennung, ist zudem persönlich erfüllend und der wohl beste Ausdruck von Verbundenheit mit unserem Ort und der Region.

Die Entwicklung (und der Aufbau) einer zeitgemäßen und zweckmäßigen Infrastruktur ist Aufgabe der Gemeinde, auch wenn steigende Planungs- und Baukosten so manche Investition in die Zukunft schwierig erscheinen lassen. Abseits der gesetzlich normierten Aufgaben, trägt die Stärkung des Gemeinwohls zur Funktionsfähigkeit des Ortes bei und unterstützt das gesellschaftliche Zusammenleben.

Vor diesem Hintergrund sind die jüngsten Beschlüsse der Gemeindevertretung als richtungsweisend zu werten. Die Bestätigung des überarbeiteten Sanierungsplans für den Dorfsaal sichert nicht nur unser historisches Erbe, es wird in dieser Kulisse in den nächsten Jahren eine durchaus einzigartige Kulturstätte entstehen. In kurzer Taktfolge ebnete zudem der Beschluss zur Realisierung des „Haus Mühle“ im Ortszentrum Eggersdorf den Weg zur Auftragsvergabe. Die im Erdgeschoss vorgesehenen Multifunktionsräume sollen zukünftig auch dem Vereinsleben einen Ankerpunkt geben. So wirken bürgerschaftliches und gemeindliches Engagement Hand in Hand.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralle



• Haus Mühle und Umgebung – so könnte es künftig aussehen. Bis Ende 2026 ist geplant, das Haus fertigzustellen. Grafik: S. Cinkl, Landschaftsarchitektin

Verwaltungs- und Bürgerhaus „Haus Mühle“ nimmt Form an

Am Mühlenteich entsteht 4.4 Mio.-Objekt

Ein Tagesordnungspunkt der vergangenen Gemeindevertretersitzung betraf den Bau eines Multifunktionsgebäudes in Eggersdorf, neben dem „Landgasthof“.

Das Gebäude soll zweigeschossig plus Dachgeschoss sein und eine Fläche von etwa 500 Quadratmetern aufweisen. Laut Ausschreibung soll es das Thema „Mühle“ aufgreifen, „für den Baukörper soll sich an einer historischen Fassade orientiert werden“.

Das Gebäude soll teils der Verwaltung, teils Vereinen etwa als Versammlungsort dienen, vorübergehend beispielsweise aber auch die Essensversorgung der Eggersdorfer Grundschule sicherstellen, solange dort die Mensa wegen Abriss und Neubau außer Funktion ist.

Konkret bedeutet das, dass im Erdgeschoss teilbare, bis zu drei Besprechungsräume mit Teeküche und Sanitäreinrichtung für insgesamt bis zu 160 Personen vorgesehen sind. Im Obergeschoss sind Büroflächen für die Verwaltung vorgesehen, im Dachgeschoss Lager- und Technikflächen sowie ein Serverraum. Das Gebäude selbst wird von der Karl-Marx-Straße her zu betreten sein, westlich wird sich eine Terrasse anschließen.

Im Außenbereich müssen die vorhandenen Spiel- und Sportgeräte abgebaut und umgesetzt, Bäume gefällt (Ersatz- und Neupflanzungen sind vorgesehen), ein Parkplatz neu errichtet, Wege neu angelegt, die Landschaft insgesamt neu geplant werden.

Das Ergebnis der Abstimmung über den Bau des Objekts in der Gemeindevertretung zeigte, wie wichtig den Vertretern dieses ist: sie waren einstimmig dafür.

Denkmal für die Opfer des Faschismus wird neu gestaltet

In den Herbstferien starteten die Arbeiten am Denkmal für die Opfer des Faschismus in der Eggersdorfer Straße nahe der FAWZ-Schule. Die Gartenbaufirma Höfert aus Petershagen/Eggersdorf wird das Umfeld des Odf-Denkmal neu gestalten. Sie hatte nach der Ausschreibung den Zuschlag erhalten. Dazu hatten die Gemeindevertreter im Juni 2022 einen Beschluss gefasst, nachdem eine Arbeitsgruppe ein Konzept erstellt hatte, das Areal neu zu gestalten.

Das mit dem Denkmalschutz abgestimmte Konzept sieht vor, das Denkmal selbst unverändert zu belassen. Die Außenanlagen werden neu gestaltet, neu bepflanzt und durch Sitzbänke ergänzt.

Im kommenden Jahr sollen noch Informationstafeln aufgestellt werden mit Texten zur Baugeschichte des Denkmals und Informationen zu Opfern der Verfolgung durch das Naziregime, die einen örtlichen Bezug zur Gemeinde haben. Die Tafeln sollen mit „QR-Codes“ versehen werden, die zu weiterführenden Informationen auf der Website der Gemeinde führen.

Darüber hinaus soll im nächsten Jahr eine Stele aufgestellt werden mit der Inschrift „Nie wieder Faschismus“.

Kathleen Brandau



● *Stephan Schwabe (re.)* erhielt von Bürgermeister Marco Rutter die Urkunde und ist nun als neuer Standesbeamter ganz offiziell bestellt. Foto: K. Brandau

Neuigkeiten aus dem Standesamt

Stephan Schwabe traut künftig Paare

Im Oktober hat Dr. Holger Krahnke den Staffelstab im Standesamt an Stephan Schwabe übergeben. Er wurde zum neuen Standesbeamten im Doppeldorf bestellt. Unterstützt wird er von Amy Smith, die hier im Rathaus ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert hatte. Sie erhält ihre Bestellungsurkunde demnächst. Beide sind dann Ansprechpartner für Heiratswillige und werden, wie ihr Vorgänger, an den verschiedenen Orten im Doppeldorf Paare trauen. Kontakt für Interessierte: standesamt@petershagen-eggendorf.de." *–kat*

Neuer Fachbereichsleiter

in der Verwaltungssteuerung

Im Fachbereich Verwaltungssteuerung gab es zum 01. Oktober einen Wechsel. Die bisherige Leiterin wird sich künftig neuen Herausforderungen außerhalb unserer Gemeinde stellen. Nunmehr ist Mike Salzwedel neuer Fachbereichsleiter für diesen Bereich der Verwaltung. Der 54-jährige Volljurist ist gut vertraut mit den Abläufen in unserer Gemeinde, denn er ist bereits seit vielen Jahren hier angestellt.

Warum der Wechsel?

Bislang war ich als Justiziar für die rechtliche Vertretung der Gemeinde als auch für die interne Rechtsberatung als Stabsstelle des Bürgermeisters zuständig. Damit sind mir die internen Abläufe in der Verwaltung in den einzelnen Fachbereichen sehr gut bekannt, so dass es naheliegend war, die Stelle intern nachzubestatten. Es geht vor allem darum, Kontinuität in der Verwaltung zu halten und jemanden zu finden, der sofort die anstehenden Aufgaben ohne große Einarbeitung angehen kann. Verwaltungsinterne Prozesse und Aufgabenverteilungen mitzugestalten und zu optimieren, das reizt mich an der neuen Aufgabe.

Vor welchen Herausforderungen stehen Sie?

Momentan erlebt die Verwaltung einen großen Umbruch. Gleich drei von vier Fachbereichsleiterstellen sind innerhalb eines halben Jahres neu zu besetzen. Aber auch neben den Führungspositionen gestaltet es sich zuneh-



● *Neuer Fachbereichsleiter der Verwaltungssteuerung: Mike Salzwedel* Foto: Gemeinde

mend schwieriger, insgesamt Fachkräfte zu gewinnen, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Neben diesen nach außen auch für den Bürger sichtbaren Herausforderungen gilt es auch interne Prozesse so zu gestalten, dass wir unsere Aufgaben den gesetzlichen Erfordernissen entsprechend wahrnehmen können. Merkt der Bürger dies nicht, haben wir als Verwaltung unsere Arbeit im Hintergrund gut verrichtet.

Wird es auch einen neuen Justiziar geben?

Neben meinen Aufgaben als Fachbereichsleiter werde ich auch weiterhin unsere Gemeinde in juristischen Fragen vertreten. Hier bleibe ich weiter Ansprechpartner für alle anderen Fachbereiche, wobei sich der Aufgabenschnitt etwas verändert. Insoweit fügt sich diese Aufgabe gut in mein Aufgabengebiet ein.

Und Wahlleiter waren Sie ja auch...

Die Funktion als Wahlleiter werde ich abgeben. Vor den anstehenden Kommunalwahlen im nächsten Jahr wird durch die Gemeindevertretung ein neuer Wahlleiter berufen werden. Dies wäre auch ohne meinen Wechsel erforderlich gewesen.

Ihre Ziele als Fachbereichsleiter?

Mein Fachbereich Verwaltungssteuerung wird ja mehr im „Hintergrund“, also für den Bürger nicht wirklich sichtbar, tätig. Ziel ist es also, dass der Bürger eine funktionierende Verwaltung vorfindet und seine Anliegen schnell und komplikationslos bearbeitet werden. Intern müssen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem Arbeit Spaß macht, um vorhandene Fachkräfte zu halten und neue zu gewinnen.

Das Interview führte Kathleen Brandau

24/7 Ausgabeterminal

Sie haben einen neuen Ausweis beantragt und möchten ihn auch außerhalb der Sprechzeiten abholen können? Unser Ausgabeterminal am Rathaus Eggendorf macht dies bereits seit Ende 2021 möglich. Seit 01.11.2023 ist dies nun auch gesetzlich vorgeschrieben, dass Bürgern rund um die Uhr ermöglicht wird, ihr Ausweisdokument abzuholen. Die Kolleginnen in unserem Meldeamt beraten Sie gern dazu. *–kat*



• Eine neue Stützwand dient als Unterbau für den neuen Gehweg in der Bahnhofstraße Petershagen.

Bahnhofstraße

Die Firma Oevermann liegt nach wie vor mit der Bauausführung im Plan. Ende Dezember soll das Vorhaben beendet sein. Mitte Oktober wurden sowohl im Mittelteil der Bahnhofstraße als auch im Gehwegteil am Wohnhaus Bahnhofstraße Nr. 1 die Tiefbauarbeiten begonnen. Das Besondere hier: Zwischen dem Wohngebäude Bahnhofstraße Nr. 1 und der Zufahrt zur „alten Badeanstalt“ am Mühlenfließ musste die vorhandene Trockenmauer entlang der Bahnhofstraße auf ca. 60 Metern Länge abgetragen und durch eine neue Stützwand in Form von Winkelementen aus Stahlbeton ersetzt werden. (siehe Foto) Die Gehwegbefestigung erfolgt zwischen dem Hochbord der Fahrbahn und der neuen Stützwand in einer Breite von 2,3 Meter gegenüber 1,2 Meter vorher.

• Mit Hilfe von Absperrungen sorgt die Baufirma stets dafür, dass Fußgänger jederzeit von der Bruchmühler Straße aus Richtung Bahnhof Fredersdorf die Baustellen passieren können. Nur für Pkw ist sie voll gesperrt.

Fotos: Kathleen Brandau



Große Pflanzaktion

Rund 250 neue Bäume für unsere Straßen

Eine großangelegte Pflanzaktion plant Maximilian Jahn vom Sachgebiet Naturschutz für diesen Herbst (siehe auch Dodo10, S. 9). In folgenden Straßen wird der Baumbestand ergänzt werden:

Petershagen: Dorfstr. 33, Mozart-, Lessing- und Umlandstraße, Reuter-, Union- und Rathausstraße, Ebereschenstraße, Mierwerder Weg, Elbestraße, am Apothekerteich, Petershagener Chaussee, Hermann-/Gutenberg-/Karlstraße, Post-, Albert- und Adolfstraße, am kleinen Giebelsee, Ilsen-, Hildegard- und Körperstraße, Stienitzallee, Ahorn- und Spreestraße, Körner- und Gürtelstraße, Wilhelm-Busch- und Lucasstraße.

Eggersdorf: Kastanienallee, Feldstraße, Försterpark, Bahnhof-, Garten- und Mühlenstraße, Platanenstraße, Lindenallee, Seemann- und Georgstraße, Günther-Allee, Karl-Liebknecht- und Goethestraße, Tasdorfer und Waldstraße, Neue Straße, Fichte, Bötzsee- und Heidestraße sowie in der Pappelstraße.

Maximilian Jahn hat bei den Arten jene ausgesucht, die den jeweiligen Standort gut vertragen. Unter anderem *Spitzahorn, Zerreiche, Ungarische Eiche, Silberlinde, Mongolische Linde, Felsenbirne, Türkische Baumhasel, Feldahorn* und *Amberbaum*. Oft werden die Baumarten in einer Straße gemischt, um dem invasiven Schädlingsbefall vorzubeugen. *Einige Bäume sind Versuche und werden entsprechend begleitet.*

–kat-

• Auch in der Spreestraße werden neue Bäume gepflanzt.

Foto: K. Brandau



Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher

FENSTERHAASE

03341/47 2372
 info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53
 15345 Eggersdorf
 www.fensterhaase.de

Markisen, Fenster, Rollläden, Pilzköpfe, Garagentore, Terrassendächer, Innentüren, Rollläden

Das Ortsblatt per Mail

Sie möchten das Ortsblatt monatlich per Mail erhalten? Gern senden wir Ihnen ein pdf-Format zu, wenn Sie uns Ihre Mailadresse mitteilen. Interessierte wenden sich bitte an doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de.

Bündnis 90/Die Grünen

Für mehr Sicherheit am Bahnhof

Bereits zu Beginn dieser Wahlperiode der Gemeindevertretung im Jahr 2019 hatten wir das Thema „Sicherheit am S-Bahnhof Petershagen-Nord“ auf die Agenda gesetzt und dann immer wieder regelmäßig thematisiert, so auch in der nächsten Sitzung im November. Unsere Forderung war von Beginn an: neue Fahrradanschlussmöglichkeiten, Verbesserung der Lichtsituation am Bahnhof und dessen Zuwege und der Einsatz von Videotechnik mit Speicherfunktion. Letzteres ist mit Sicherheit kein Allheilmittel und ein schwerwiegender Eingriff in Persönlichkeitsrechte. Gerade als GRÜNE sind wir hier oft skeptisch, aber eine sachorientierte Auseinandersetzung steht für uns vor einer reflexhaften Ablehnung, die leider allzuoft die Politik dominiert. Persönliche Sicherheit und der Schutz von Eigentum wiegt für uns an dieser Stelle am Ende höher als Datenschutzargumente. Überhaupt da uns regelmäßig Nachrichten von Fahrraddiebstählen, Sachbeschädigung und Vandalismus am Bahnhof erreichen bzw. offenkundig sichtbar sind. Denkbar wären auch Fahrradstellplätze mit und ohne Videoüberwachung, damit es für jeden eine Wahlfreiheit gibt. Immer wieder wird jedoch darauf verwiesen, dass die Polizeistatistik keine besonderen Auffälligkeiten aufzeige. Die Vermutung einer hohen Dunkelziffer liegt für uns nahe. Mit der Überdachung und zusätzlichen Radanlagen hat sich in den vergangenen Jahren aber auch einiges zum Positiven verändert. Wir wollen jedoch nicht locker lassen und starten einen neuen Anlauf zu diesem Thema. Mehr dazu finden Sie auf www.grünes-doppeldorf.de.

Tobias Rohrberg

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Kommunalpolitik ist Ehrenamt. Unsere vier gewählten Gemeindevertreter engagieren sich in ihrer Freizeit dafür, die Ortsentwicklung aktiv mitzugestalten und darauf Einfluss zu nehmen. Es müssen verschiedene Interessen abgewogen werden, was wahrlich nicht immer einfach ist. Aber es gibt Menschen, die sich mit vollem Engagement dieser Aufgabe widmen und somit auch Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.

Im kommenden Jahr ist wieder Gemeindevertreter-Wahl. Wenn Sie also Interesse an der Kommunalpolitik haben und sich christlich-demokratischen Werten verbunden fühlen, dann kommen Sie gerne mal vorbei und lernen uns kennen.

Wahlen setzen auch die Erstellung eines Grundsatzprogramms voraus. Was soll in den kommenden Jahren im Doppeldorf passieren, wie soll das Ortsbild sich weiterentwickeln, welche Kapazitäten müssen dafür vorhanden sein oder geschaffen werden? Wir sind ständig im

Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern – aber auch Ihre Meinung interessiert uns sehr! Schreiben Sie uns gerne, was sie bewegt!

Mailadresse: info@cdu-petershagen-eggersdorf.de.

Ihre CDU Petershagen/Eggersdorf

Die Linke

Kulturelles zur Weihnachtszeit

Traditionell bei Kaffee, Stollen und Gebäck in lockerer Atmosphäre Gespräche mit unseren Gemeindevertretern zu aktuellen Themen linker Politik und Aussichten auf das kommende Wahljahr. Zur kulturellen Untermauerung erleben wir, von einem Mitglied unserer Basisorganisation, Ausschnitte aus ihren Reisen durch Europa mit dem Sportrad. Die Feier findet am Sonnabend, den 02. Dezember ab 15.00 Uhr im Vereinsraum der Giebelseehalle in 15370 Petershagen, Elbestraße 1 statt. Sie sind herzlich willkommen.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

Freie Wähler

Känguru-Weisheit

Tatsache ist, dass man mit einem leeren Beutel die größten Sprünge machen kann. Jedoch weiß das Känguru, wo es landen wird. Anderes gilt für unseren Gemeindehaushalt. Die Verschuldung nimmt künftig von Jahr zu Jahr zu. Die Gemeinde kann nicht solche irreführenden Begriffe der Bundesregierung wie Sondervermögen zur Täuschung benutzen, wenn es sich in Wahrheit um Kredite plus Zinsen handelt. Jede Ausgabe in der Haushaltsplanung gehört auf den Prüfstand, insbesondere, wenn es sich um freiwillige Ausgaben handelt. Auch ist zu prüfen, was wir als Gemeinde mit eigener Kraft bewältigen können, ohne gleich Aufträge an Dritte zu erteilen. Unterlassene Pflege z.B. an der Brücke zum Strandbad kostet für die Erneuerung fast 154.000 €. Was funktioniert nicht an den Sirenen, dass wir diese für ca. 35.000 € ersetzen müssen? Sollten wir jeder kostspieligen Empfehlung folgen und diese gleich als gesetzliche Verpflichtung wahrnehmen?

Kurioserweise wollen Vertreter einer Partei, die eigentlich das kapitalistische System ablehnen müsste, mit ihren Forderungen noch mehr Schulden machen, ohne Rücksicht auf kommende Generationen...

Zum Glück weisen schon einige Gemeindevertreter auf das Schuldenrisiko hin und hinterfragen diese oder jene geplanten Maßnahmen. Wir gehören dazu und werden die Haushaltsplanung kritisch im Sinne unserer Einwohner/-innen begleiten.

Günter Seyda



● Dr. Holger Krahnke (li.) wurde von Bürgermeister Marco Rutter und der ehemaligen Chefin des Fachbereichs Verwaltungssteuerung, Anna Dethlefsen in den Ruhestand verabschiedet.
Foto: Gemeinde

Archivar geht in Ruhestand

Dr. Krahnke verabschiedet

22 Jahre hat er das Schriftgut der Gemeinde gewälzt, gesichtet und archiviert. Täglich etliche Blätter Papier in Aktenordnern. Alles liegt nun wohl verwahrt in den Archivräumen der Gemeinde. Im Frühjahr 2001 hatte Dr. Holger Krahnke diese wichtige Aufgabe übernommen. Seitdem hat er nicht nur trockene Verwaltungsakten gesichert, sondern auch so manche Anekdote für die Leser/innen des „Doppeldorfes“ aus den Tiefen der Archivkeller zu Tage gefördert.

„Er war sicher einer der meistunterschätzten Mitarbeiter im Rathaus“, lobte ihn anerkennend Burkhard Herzog am 04. Oktober in seiner Rede zur Verabschiedung von Dr. Krahnke im Rathaus Eggersdorf. Bei vielen Projekten der Gemeinde hat der Historiker sein Wissen eingebracht, doch stets zurückhaltend. Nie hat er sich in den Vordergrund spielen wollen. Sei es bei den unzähligen Sitzungen der Arbeitsgruppe für Erinnerung (2007 bis 2019), bei den Recherchen um die Historie des OdF-Denkmal oder zur Geschichte des Teilungssees. Auch Bürgermeister Marco Rutter machte deutlich, dass er sicher nur schwer zu ersetzen sein wird.

Doch er verwahrte nicht nur das Schriftgut der Gemeinde. Seit 2004 war er auch zweiter Standesbeamter an der Seite von Roswitha Schlosser und kümmerte sich um die Versicherungsfälle in der Gemeinde. Diese Aufgabe obliegt nunmehr im Fachbereich Finanzen Frau Thonke. Während im Standesamt Stephan Schwabe den Staffelstab übernommen hat. Demnächst gemeinsam mit seiner jungen Kollegin Amy Smith.

Dr. Krahnke verlässt mit einem lachenden und einem weinenden Auge die Gemeinde, denn auch im Männergesangsverein Flora 1877 e.V. und im Heimatkundeverein wird er fehlen. Er kehrt nunmehr in seine alte Heimat im Süd-Westen der Bundesrepublik zurück. Die Kolleg/innen verabschiedeten ihn herzlich mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Kathleen Brandau

Sie erforschen mit Neugier und Power unsere Geschichte

Die beiden neuen Ortschronisten vorgestellt

Großmutter und Enkel - so wirken die 81-jährige Bärbele und der 23-jährige Niklas aus Petershagen-Süd. Doch beide sind weder verwandt noch verschwägert. Bärbele Buchmann und Niklas Bohn verbindet etwas anders: unsere Dorfgeschichte. Auf Grundlage eines 2021 von Dr. Tomas Kittan in Eigeninitiative verfassten ortshistorischen Arbeitspapiers und durch die Initiative des Medienrates hat die Gemeindeversammlung jetzt erstmals nach fast 40 Jahren die Schaffung des Ehrenamtes Ortschronist beschlossen. Der letzte war Dr. Wolfgang Weber 1985 allein für Eggersdorf. Überlieferungen von ihm sind nicht bekannt. Und dieses neue Amt wurde nun sogar doppelt besetzt.

Wer sind die beiden? Bärbele Buchmann ist eine geborene Petershagenerin. Die gelernte Drogistin arbeitete später als Chemotechnikerin. Mit der Pensionierung trat sie mit ihrem Mann Bernd in unseren Heimatkundeverein ein. Während sie sich vor allem mit unserer Ortsgeschichte befasste, gehörte ihr Mann zu den „Büdner-Boys“, die unser historisches Schmuckstück ehrenamtlich sanierten. Ihre Namen sind auf einer Sitzbank im Garten des Hauses verewigt. Bernd Buchmann wuchs ebenfalls in Petershagen auf, arbeitete erst als Tischler in Berlin und zuletzt als Holzkaufmann hier im Doppeldorf.

Eine private Ortsgeschichte verfasst

Mit Neugier, Fleiß und Leidenschaft verfasste Bärbele Buchmann inzwischen für sich selbst eine zweibändige Ortsgeschichte. Nachdem ihr Mann Bernd 2021 starb, kniete sie sich noch mehr in unsere Historie, erarbeitete im Laufe der Jahre u.a. zehn historische Vorträge, Heimatkalender, Broschüren und machte auch Ortsführungen.

Deutlich kürzer ist altersbedingt die Vita von Niklas Bohn. Im Alter von fünf Jahren zog er mit seinen Eltern nach Petershagen. Zunächst interessierte ihn nur die Geschichte der Villa seiner Familie. Inzwischen erkundet er auch die Vergangenheit vieler anderer Gebäude im Gebiet von Stienitzburg, sammelt historische Postkarten und hat eine entsprechende Homepage. Derzeit studiert er Industrie-Design in Magdeburg, noch bis 2025.

Das planen Bärbele und Niklas

Zusammen haben sich Bärbele Buchmann und Niklas Bohn zu einem hoffnungsvollen Team entwickelt. Während sie primär den Text ihrer geplanten fünf oder sechs Bände zusammenstellt, ist Niklas vor allem für die Illustration zuständig. Im ersten Band will sie über die Entstehung unserer Orte im 13. Jahrhundert berichten. Im zweiten soll es um das Infrastruktursystem mit den Wegen, Gräben, Teichen, Entwässerungen und Fluren gehen. Der dritte Teil ist in der Planung den Pfälzer Kolonisten in Petershagen und Eggersdorf gewidmet. Vom



• Bei den beiden ist unsere Dorfgeschichte gut behütet: Bärbele Buchmann und Niklas Bohn zeigen eine „Carte vom Dorffe Petershagen“ anno 1745.

märkischen Angerdorf zum Vorort von Berlin könnte der vierte Teil heißen. Teil fünf soll die Stienitzburg-Villen vorstellen. Den Abschluss könnte ein Band über die Persönlichkeiten unseres Doppeldorfes bilden.

Wer etwas zur Verfügung stellen möchte, kann sich über die Homepage Stienitzburg.de oder den Medienrat melden. Der Medienrat sucht übrigens neue Mitglieder.

Tomas Kittan

• Das größte Steckenpferd von Niklas Bohn sind historische Postkarten. Dafür investiert er sogar sein BAföG, sagt er.

• Wenn das nicht Liebe zur Heimat ist: Bärbele Buchmann verfasste für sich privat eine zweibändige Ortsgeschichte

Fotos: Tomas Kittan



Ganz einfach Freude verschenken

Wunsch-Stern-Aktion des Familienbündnisses

Das können Sie, liebe Leser, bei der Wunsch-Stern-Aktion des Bündnisses für Familie. Denn Weihnachten ist ein Familien-Fest. Das Lachen der Kinder und Enkelkinder, das gemeinsame Essen zaubert jung und alt dieses ganz spezielle Weihnachtsgefühl. Doch gibt es auch viele ältere Menschen, die keine Angehörigen mehr haben. Durch unsere Wunsch-Stern-Aktion können Sie Senioren zum Fest eine große Freude bereiten – dafür braucht es gar nicht viel, sondern nur den Wunsch, einem älteren Mitmenschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Senior/innen, die sich über ein liebevoll verpacktes Geschenk freuen würden, können diesen Wunschstern hier gern ausfüllen. An verschiedenen Orten in der Gemeinde stehen Kisten bereit, die diese Sterne bis zum 29.11. aufnehmen. Anonym werden diese Wünsche dann wiederum ausgehen ab 04.12.. Wer einen Wunsch erfüllen möchte, nimmt einen Stern ab, gibt das kleine Geschenk bis zum 15.12. im Jugendklub, Elbestr. 1, ab. Wer möchte, kann sein Geschenk natürlich mit einer Grußkarte und lieben Worten versehen. Das Bündnis-team wird die Geschenke dann noch vor Weihnachten verteilen.

Liebe Leserinnen und Leser, machen Sie mit, es würde uns freuen. Das schönste Geschenk ist immer noch ein Lächeln – gerade zu Weihnachten.

Ihr Bündnis für Familie P/E

Orte der Wunschstern-Abgabe:

- Schreiberck Schulz, Eggersdorfer Str. 35, Phg.
- Post Eggersdorf, Landhausstr. 1, Egg.
- Physiotherapie Mähner, Eggersdorfer Str. 43 b
- Physiotherapie Michel, Eggersdorfer Str. 116
- Arztpraxis Nörenberg, Eggersdorfer Str. 124 a
- Apotheke Am Markt, Am Markt 5, Egg
- Giebelseeapothke, Eggersdorfer Str. 43c, Phg.
- Rats-Apotheke, Eggersdorfer Str. 1, Phg.

Abgabe der Wünsche bis 29.11. an den acht Orten. Abholung der ausgefüllten Wunschsterne ab 04.12. an den Pinnwänden bei Edeka (Phg) und nahkauf (Egg.) und am 10.12. auf dem Weihnachtsmarkt Petershagen und Abgabe der Geschenkpackchen bis 15.12. im Jugendklub, Mo-Fr, 12-19 Uhr.

Kurz gesagt:

Was machen wir für wen?

Wir machen eine Wunsch-Stern-Aktion **für unsere Senior*innen** im Ort.

Wo und wie können Senior*innen Wünsche äußern?

An den oben genannten Abgabeorten bis 29.11. mit dem ausgefüllten Stern.

Wo kann man als Wunscherfüller Sterne abholen?

ab 04.12. bei Edeka und nahkauf; am 10.12. auf dem Weihnachtsmarkt Phg.,

Wo kann man die Geschenke abgeben?

bis 15.12. im Jugendklub, Elbestraße 1, Petershagen, Mo-Fr, 12-19 Uhr. *Ihr Bündnis für Familie P/E*



Weihnachtszeit im Doppeldorf

Wir möchten Sie auf die besinnliche Zeit einstimmen und bieten eine erste Vorschau:

01. Dezember

14 Uhr: Adventsnachmittag in der Grundschule Am Dorfanger, Mittelstraße 28, Petershagen.

15 bis 18 Uhr:

Zum **Lichterfest** mit Lampionumzug im **Herzen von Eggersdorf** wird die Kita Burattino wieder leckere Plätzchen, Würstchen und einen Bastelstand anbieten. Der Kinderhilfeverein dreht u.a. Zuckerwatte.

15-16.30 Uhr: Fotos mit dem Weihnachtsmann

15 Uhr: Stollenanschnitt mit der Landbackstube Glinke

15.30 Uhr: Musik-Programm der Burattino-Kinder mit Marion Strusch, Kreismusikschule MOL

16.00 Uhr: Feuershow; 16.20 Uhr: Tanzprogramm der Burattino-Kinder mit Carina

16.45 Uhr: Lampionumzug mit Fanfarenzug und Kita Burattino, anschließend Platzkonzert des Strausberger Fanfarenzugs

02. Dezember

13-19 Uhr, Weihnachtsmarkt bei Dorfleben 18 e.V., Flo-rastr. 25

14 bis 19 Uhr: Adventsmarkt und Adventssingen, Basteln für Kinder, 17 Uhr weihnachtliche Blasmusik mit den Dorfmusikanten e.V., Kaffee und Kuchen vom Kinderhilfeverein, Am Fuchsbau 5 beim Bauernvolk e.V.

05. Dezember, 15 Uhr:

Hallo Kinder, aufgepasst! Wie seit vielen Jahren wollen wir vom Kinderhilfeverein in der Vorweihnachtszeit wieder mit interessierten Kindern Plätzchen backen. Wer

Lust darauf hat und zwischen fünf und 14 Jahre alt ist, der kann am 05.12. ab 15 Uhr dazu in den Fuchsbau 5 vom Verein Bauernvolk im Gewerbegebiet kommen. Dann heißt es: Hände waschen, Schürze um und losgelegt! Wir freuen uns auf euch!
-rj-

09. Dezember, 17 Uhr:

Adventskonzert, auch Weihnachtslieder zum Mitsingen in der Petruskirche. Weihnachtsoratorium „Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu“ von G. A. Homilius u. a.; „Der Himmel steht uns wieder offen“ von Ch. A. Jacobi. Mit Solisten und Instrumentalisten sowie dem Chor der Petruskirche unter Leitung von Eun-Hee Hwang. Eintritt: 10 Euro (erm. 7 Euro für Schüler und Studenten). Vorverkauf: Schreiber S. Schulz, Eggersdorfer Str. 35 A, Petershagen. An der Abendkasse ab 16.30 Uhr.

10. Dezember, 13-18 Uhr:

Weihnachtsmarkt am historischen **Dorfanger**. Die Dorfangervereine sowie Händlern der Region laden herzlich ein.

Kinderbauernhof: Basteln für Kinder, Süßes und Herzhaftes an weihnachtlichen Ständen

13 Uhr: Programm der Kneipp-Kita-Kinder

14 Uhr: Programm der Grundschule Am Dorfanger

15 Uhr lädt die Angerscheune zum gemeinsamen Singen ein, nachdem der Bürgermeister den Stollen angeschnitten hat, begleitet vom Posaunenquartett der Herbert-von-Karajan-Akademie
Fotos mit dem Weihnachtsmann

18 Uhr gibt es ein Konzert in der **Petruskirche** mit dem Männergesangsverein Flora 1877 e.V.

15. Dezember, 15-18 Uhr, Giebelseehalle:

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde.

Anmeldungen bitte bis 08.12. unter: 03341/4149-0.

16. Dezember, 16 Uhr

Weihnachts-Skat in der Angerscheune, Anmeldung unter: 033439/127686.

17. Dezember, 11 Uhr:

Adventsmeile, Bötzseestraße, Gebasteltes, Gemaltes, Gesägtes, Getöpftes, Genähtes der Anwohner der Bötzseestraße

25. Dezember, 20 Uhr:

Rock-Pop-Konzert mit „Right Now“, Giebelseehalle.

Neues vom Dorfsaal

Wenn im Herbst die Blätter fallen,...

... geben sie den Blick auf den Dorfsaal frei. Die bereits ausgeführten Maßnahmen zum Erhalt der Bausubstanz sind gut sichtbar. Der Eigenanteil der Fördermittel für die eigentliche Sanierung des Saales mit Nebengebäude wurde im Haushalt der Gemeinde in den nächsten Jahren eingep-lant. Die umfangreichen Planungsunterlagen wurden beim Fördermittelgeber fristgerecht eingereicht. Nach der Erlangung des Förderbescheides und bis zum Beginn der umfangreichen Bauarbeiten wird noch einige Zeit vergehen. Genießen Sie den Charme des unsanierten Dorfsaales. Auch in diesem Jahr erstrahlen die historischen Fenster des Dorfsaales während der Adventszeit in weihnachtlichem Glanz. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Webseite www.dorfsaal.com.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende,
Vorsitzende Dorfsaal e.V.

● Am 10. Dezember wird es wieder weihnachtlich rund um den Dorfanger Petershagen. Auf dem Plan finden Sie die Orte des weihnachtlichen Treibens von der Angerscheune über Büdnerhaus und Kinderbauernhof bis zur Petruskirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grafik:
Gemeinde





①



⑤



②



③



④

1 2004: Die sanierte Dorfstraße in Petershagen wird feierlich übergeben. Mit dabei Bürgermeister Olaf Borchardt (seit Mai 2002 im Amt), Dr. Karin Reimann, Hortleiterin Christine Krüger, Gemeindevertreter Wolfgang Förster und Gabi Rataj von der MOZ (v.re.).

2 2005: Die Grundschule Petershagen aus der Vogelperspektive. Sie wurde in den kommenden Jahrzehnten ständig erweitert.

3 2006: Die Fußballer vom SV Blau-Weiß Phg/Egg. e.V. werden Landesmeister. Ein Grund zum Feiern.

4 Der Apothekerteich hinter der Ratsapotheke in der Eggersdorfer Straße wurde 2006 umfassend saniert und zu einem Park umgestaltet.

5 Mit einem spektakulären Tunnelbau wurde ab 2007 der Bahnhof Petershagen fit gemacht für den 10-Minuten-Takt, den sich die Anrainerkommunen der S-Bahnlinie S5 seit vielen Jahren wünschen.

6 Am 09.09.2007 wurde das 250 Jahre alte Büdnerhaus nach umfassender Sanierung offiziell eingeweiht als Heimatstube und dem Vorsitzenden des Heimatkundevereins, Dr. Rolf Hartung, der Schlüssel übergeben. Seit 2001 hat der Verein in unzähligen Stunden ehrenamtlich das Haus saniert, unterstützt von der Gemeinde, die es 2000 erworben hatte.

7 Ein neues, modernes Vereinsgebäude erhielten die Sportler des Doppeldorfes im Februar 2008 am Waldsportplatz.

8 Im Juni 2008 wurde mit einem Festumzug und Fest Am Markt in Eggersdorf das 675. Jubiläum dieses Ortsteils gefeiert. Auf der Bühne: Bürgermeister Olaf Borchardt (v.re.), Herbert Marowski (Partnergemeinde Petershagen/Weser), ehemalige Bürgermeisterin Katja Wolle, Inge Volz (Partnergemeinde Westheim) und aus der polnischen Partnergemeinde Bürgermeisterin Krystyna Plawska (li.) mit Dolmetscherin Edyta Kielpinska.

9 20 Jahre Deutsche Einheit wurde am 03.10.2010 auf der Wiese im Gewerbegebiet gefeiert. Eine riesige Mosaikwand entstand unter dem Motto „Zusammengehen“ und gab Zeugnis davon, wie lebendig und engagiert unsere Doppeldörfler sind. Am Abend gab „Belmondo“ ein Open-Air-Konzert.

10 Im März 2011 wurde der alte Jugendklub der Gemeinde auf dem Gelände der FAW-Schule (seit 2007 freier Träger der Einrichtung) abgerissen. Ein neuer wurde im Neubau der FAW-Schule integriert.



11 Neubau an der Kita Giebelspatzen in der Lessingstraße Petershagen. In den Jahren 2011 und 2012 wurden mehrere Kindereinrichtungen im Ort umgebaut, modernisiert und erweitert.

12 Im Juni 2013 durchschnitt der damalige Behindertenbeauftragte Wolfgang Hänsch (2.v.li.) das Band zur Übergabe des ersten barrierefreien Strandbades in unserer Region. Dank einer Liftanlage können hier auch Rollstuhlfahrer baden. Bürgermeister Olaf Borchardt (li.) und sein Amtskollege Arno Jäschke (2.v. re., im Hintergrund Planer) aus Altlandsberg hatten interkommunal das Projekt ins Rollen gebracht. Das Doppeldorf ist seit vielen Jahren Pächter des Bades der Stadt Altlandsberg. Fotos: Brandau/Gemeindearchiv





• *Ließ sich selbst an ihrem 94. Geburtstag nicht davon abhalten, der Einladung zum Jubiläum zu folgen: Marianne Günzler ist unsere langjährigste Kuchenbäckerin, hier mit „Vereins-Alterspräsidentin“ Christa Schuppan.*

Foto: Gabriele Rataj

Kinderhilfeverein sagt Danke!

Dass es zu der kleinen Feier im September anlässlich der Gründung des Kinderhilfevereins vor 30 Jahren eng zugehen würde, war von vornherein klar. Hatten die Vereinsmitglieder doch auch langjährige Unterstützer eingeladen. Seit Jahren schon stehen diese bereit, um sich mit vielfältigen Aktionen für Kinder oder einem Benefizkonzert zu beteiligen. Den eingeladenen Vertretern wie auch den vielen nicht genannten Freunden des Vereins möchten wir daher auf diesem Wege öffentlich ein riesengroßes herzliches Dankeschön aussprechen. Wir sind froh, dass wir Sie alle haben, und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin sprichwörtlich unter die Arme greifen. Zum Wohl der Kinder!

Im Namen des Kinderhilfevereins Gabriele Rataj

Gutscheine vom Jubiläum eingelöst

Die Überraschung war gelungen: Rund 20 Mitglieder des Kinderhilfevereins genossen am 27. Oktober einen gemütlichen Abend in geselliger Runde im Restaurant Madels in Petershagen. Im Beisein von Bürgermeister Marco Rutter wurde in Erinnerungen der vergangenen 30 Jahre Vereinsarbeit geschwelgt. Im Frühjahr folgt noch Teil 2 des Gutscheins – dann steht ein Rundgang mit Ulrich Handke an, dem Petershagener, der in Altlandsberg als Nachtwächter durch die Stadt führt. *-kat-*

• *Der Kinderhilfeverein in geselliger Runde im Restaurant Madels. Auch Bürgermeister Marco Rutter (Bildmitte an der Seite der Vereinsvorsitzenden Irmgard Schuchardt) war dabei.*

Foto: K. Brandau



Hort Eggersdorf feierte!

Bei tollem Wetter und ausgelassener Stimmung fand am 13. Oktober, unter dem Motto „Freitag der Dreizähnte“, unser alljährliches Herbstfest statt.



Zur Einstimmung gab es für jedes Kind ein Stück leckeren Kuchen, der uns vom Landgasthof „Am Mühlenteich“ gesponsert wurde.

An verschiedenen Spiel- und Bastelstationen konnten die Kinder ihr Geschick und ihre Kreativität ausprobieren.

Die Hortkinder der 5. und 6. Klassen haben eine Schmink- und Tattoostation geleitet.

Ab 16:00 Uhr waren dann auch alle Eltern geladen, die sich am Bühnenprogramm der kleinen und großen Stars erfreuten.

Für das leibliche Wohl sorgten bis in den Abend hinein die Osteria „Das gefleckte Schwein“ sowie das Restaurant „Madels“.

Wir danken herzlichst unseren Herbstfestspensoren:

H & F Kompakt Bau GmbH · Kolbinger Gartenbau · OBI Strausberg · Hornbach Vogelsdorf · Jump 3000 Berlin-Mahlsdorf · Das gefleckte Schwein Eggersdorf · Madels Petershagen · Kino Union Friedrichshagen · Hollandpark Madame Tussauds Berlin · Little Big City Berlin · Schwarzlichtinsel Berlin · Computerspielmuseum Berlin · Café Die Kaffeepause Strausberg · Landgasthof Eggersdorf · Planetarium Berlin **und** allen Eltern und Freunden des Hortes, die uns mit Süßigkeiten, Sachspenden und Geldspenden unterstützt haben.

„Aufrunden bitte!“

Bis 30.12. für den ECC Pfandbond spenden
Wir haben es in die Spendenphase geschafft und sind bei der diesjährigen Spendenaktion von Netto dabei! An der Kasse könnt ihr nun "Aufrunden bitte" sagen und euren Pfandbon spenden.

Dies ist allerdings nur in den nachfolgenden Nettofilialen möglich:

- Altlandsberger Chaussee 16, 15345 Eggersdorf
- Berliner Allee 5a, 15345 Altlandsberg
- Ernst-Thälmann Straße 13, 15345 Rehfelde

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns unterstützt, denn das Geld geht 1:1 in unsere Jugendarbeit. Wir können derzeit 86 Mitglieder unter 15 Jahren und die wollen auch bestmöglich gefördert werden und brauchen für ihre Auftritte neue Kostüme. Wir bedanken und schon jetzt für eure Mithilfe. *Eggersdorfer Carneval Club e.V.*



• Hier wird das Futterhaus noch ein bisschen mit Laub abgedichtet.
Foto: NAJU

Wussten Sie schon, dass...

... Igel eigentlich keine Vegetarier, sondern fast ausschließlich Fleischfresser sind? Ihr Leibgericht sind Regenwürmer, Mehlwürmer und Insekten, aber auch Katzenfutter als Pastete. Sie verstecken sich gern in geschützt liegenden Laubhaufen und in Hecken. Dieses und weiteres nützliches Wissen sowie hilfreiche Tipps zu den kleinen stacheligen Freunden erhielten die Kids der NAJU-Gruppe Petershagen/Eggersdorf bei ihrem Treffen am 07.10. Zu Gast waren dieses Mal vier ehrenamtliche Helfer des Stachelkugel e.V., die uns zunächst etwas über ihre Arbeit als sogenannte „Päppler“ für hilfebedürftige Igel erzählten. Das Highlight war der Bau eines Futterhauses und eines Schlafhauses auf unserer Streuobstwiese, in dem sich die Igel hoffentlich sehr bald pudelwohl fühlen und ihren verdienten Winterschlaf beginnen können.

Sollten auch Sie einen hilfebedürftigen Igel finden, bereiten Sie ihm einen Schuhkarton mit Luftlöchern im Deckel vor, füllen Sie eine 0,5l PET-Flasche mit lauwarmem Wasser oder nutzen Sie einen Taschenwärmer (in ein Handtuch eingewickelt) und kontaktieren Sie umgehend eine Igelstation in Ihrer Nähe.

Kontakt Stachelkugel e.V.:
Bruchmühler Straße 16, 15370 Petershagen
Telefon: 0176/32391455

WICHTIG: Bitte päppeln Sie als Laie den Igel nicht selbst auf, da sie häufig Parasiten im Körper haben, die vor dem ersten Füttern unbedingt durch einen fachkundigen Tierarzt behandelt werden sollten!

Mandy Teresiak, NAJU Petershagen/Eggersdorf

DIE ANGERSCHEUNE LÄDT EIN

Vier Wochen vor Weihnachten wird der Künstler Donato Plögert, nicht so ganz feierlich, sich dem Fest mit seinem Programm „Schöne Bescherung“ annähern. Der Humorist, Sänger und Entertainer Donato Plögert hat in der Angerscheune schon seit Jahren mit seinen Programmen einen festen Platz, deshalb freuen wir uns auf sein neues Programm am **25.11.** um 18 Uhr ganz besonders. Als vielfach ausgezeichnete Entertainer und ehemaliges Mitglied der „Kneifzange“ wird er mit seinen pointierten Geschichten und humorvollen Liedern auch diesmal seinen Charme spielen lassen.

Weihnachten ist nicht nur feierlich, sondern kann auch lustig sein. Das bringt er z.B. zum Ausdruck mit Sketchen von überforderten Großeltern, die den High-Tech-Wünschen ihrer Enkel nicht gerecht werden oder mit der gestressten Hausfrau, die Glücksgefühle vorspielt, mit nörgelnden Verwandten oder männermordenden Singelfrauen auf Kreuzfahrten. Aber auch nachdenkliche Töne lässt er anklingen. Die alleinstehende Frau, über dir oder telefonisch übermittelte Wunschzettel an einsame Omas. Wenn Sie diese lustige und auch teilweise nachdenkliche Veranstaltung besuchen möchten, dann melden Sie sich bitte telefonisch auf den AB unter der Nummer 033439/127686 oder per Mail unter: angerscheune@online.de an. Es gibt einen Imbiss und der Eintritt erfolgt bei Austritt in Form einer angemessenen Spende.

Am **28.11.** ab 10 Uhr zum Angerscheunenfrühstück wird die Freiwillige Feuerwehr von Petershagen/Eggersdorf mit dem Thema zum weihnachtlichen Brandschutz unsere Gäste sensibilisieren. Vorsichtsmaßnahmen und Brandbekämpfung rund um den Weihnachtsbaum sind das Thema.

Am **2. Advent (10.12.)** findet, wie es alljährlich Brauch in der Angerscheune ist, um 15 Uhr das Adventssingen mit dem Bläserquartett der „Herbert von Karajan Akademie“ vor der Angerscheune mit anschließendem Stollenanschnitt statt. Der Weihnachtsmann wird auch erwartet.

Am 16.12. lädt die Angerscheune zum traditionellen Weihnachts-Skat ein. Interessierte können sich anmelden: 033439/127686.

Neben dem schon jahrelang stattfindenden Spielenachmittag immer am **2. Donnerstag** ab 14 Uhr mit Inge Weigert, (Mitspieler sind immer willkommen!) wollen wir auch einen Treffpunkt für die Freunde des Doppelkopfspiels organisieren. Wer dazu Lust hat, sollte sich unter der oben genannten Telefonnummer oder per Mail melden, damit wir einen Termin festlegen und Fragen klären können.

Allen Lesern und Freunden der Angerscheune wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

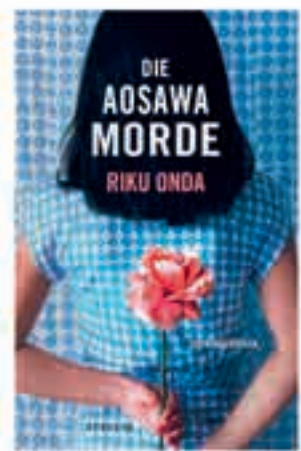
Deutsche Krimipreise 2022/2023



Die Stunde der Hyänen /
Johannes Groschupf



Einmal noch sterben / Oliver Bottini



Die Aosawa-Morde / Riku Onda



Die Knochenleser / Jacob Ross

39. Deutscher
Krimipreis
2022

Glauser-Preis
2023



Boom Town Blues / Ellen Dunne



Blutrodeo / Frauke Buchholz



Davenport 160 x 90 / Sybille Ruge



Mexikoplatz / Mina Albich

Mondscheinspiele – Zombiejagd im Dunkeln

Event für Jugendliche kam gut an

Kürzlich, an einem Freitag, konnte man sich seines Lebens um den Großen Giebelsee herum nicht mehr sicher sein: umherstreunende Zombies, martialisch gekleidete Gestalten, blutverschmierte Wege, in Bäumen hängende wie am Wegesrand liegende leblose Körper allerorten!

Diesen nächtlich-schaurigen Kreaturen galt es ein Elixier abzuknöpfen, welches die Welt hätte retten sollen.

Aber der Reihe nach: Der Jugendclub, die Vereine Ha-CraFu und Märkische Spielewelten (einigen Lesern sicher noch unter dem Namen „Märkische Schlachtfelder“ bekannt) und die Katholische Schule organisierten ein Mondscheinspiel, was selbstredend natürlich nur im Dunkeln stattfinden durfte.

Dazu wurden anfangs sieben, später noch weitere sechs Gruppen á fünf bis sechs Jugendlichen gebildet, die als Team funktionieren mussten. Es galt an drei Stationen Aufgaben zu lösen, für die das jeweilige Team als Lohn eine farbige Essenz bekam, die dann in einem Darkroom in der Giebelseehalle zusammengemixt werden mussten, so dass sich eine lilafarbene Mixtur bildete. Welcher Gruppe dies alles gelang, die hatte ihr Ziel erreicht- den Zombies entkommen, überlebt und die Welt gerettet!

Problematisch dabei war „nur“, dass den Gruppen unterwegs echte Zombies das Aufgaben lösen und Leben schwer machte. Unter Bedrängnis der Untoten galt es Ruhe und Contenance zu bewahren, die erforderlichen Rätsel zu lösen und sich nicht von ersteren erwischen zu lassen. Geschah dies, war man für sein Team verloren, konnte nicht mehr helfen, wurde selbst zu einem Zombie. Hatte man alle Herausforderungen überstanden, wartete auf einen die letzte Hürde- in einem wüst verunstalteten Darkroom, durch den man erst mal den Weg zu einem Labor finden musste und dessen Dunkelheit nur durch sporadisch auftretende grelle Lichtblitze durchschossen wurde, galt es einem letzten Zombie aus dem Weg zu gehen und die die Welt befreiende Mixtur herzustellen.

Hatte man auch dieses geschafft, galt man als Weltenretter, durfte sich im Jugendclub bei Anke Ellermann einen 3D gedruckten Minizombie abholen, mit Essen und Trinken stärken und über seine Erlebnisse und angewandten Strategien austauschen.

Ideengeber dieses Mondscheinspiels war Julia Mayer vom Verein Märkische Spielewelten. Sie erzählte, wie sie auf dieses Spiel kam: „In der Umgebung führt man als Event Werwolf-Spiele durch, wir wollten etwas anderes machen. Da kam mir die Idee einer Zombie-Apokalypse, dass man also Rätsel unter Zeitdruck wie in einem Escape Room lösen muss, bloß, dass einen daran Zombies hindern wollen. Wird man von einem Zombie erwischt/ infiziert, wird man selbst zu einem und seinem Ex-Team damit gefährlich.“

Um das Spiel vorzubereiten, sei man schon ab 10 Uhr morgens am Start gewesen und habe acht Stunden dafür gebraucht. Über 30 Helfer hatten am Mondscheinspiel teilgenommen- vom erfahrenen Pädagogen bis zum jüngsten Ehrenamtler (14 Jahre). *Lars Jendreizik*

- Ein Dorfschullehrer aus unserer Partnergemeinde Dowsk wird Lehrer des Jahres 2023 in Belarus - Sergej Schaminskij

Foto: Tatjana Schaminskaja



Lehrer des Jahres 2023 in Belarus – Sergej Schaminskij

Wettbewerb ging fast ein ganzes Jahr

Auf der Bühne des Palastes der Republik in Minsk stehen acht Lehrer, die gerade den letzten Teil eines nervenaufreibenden Wettbewerbs um den besten Lehrer von Belarus über sich haben ergeben lassen.

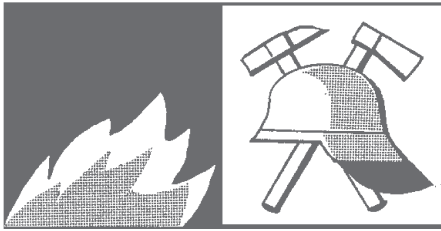
Sie sind acht von 2.568 Lehrern, die aus allen sieben Gebieten Belarus' kamen und fast ein Jahr lang um den Titel „Lehrer des Jahres 2023“ stritten. Doch nun, an einem Abend Ende September, ist es endlich soweit- der belarussische Premierminister Roman Golovchenko öffnet das verschlossene Kuvert mit dem Namen des Gewinners und ... dann fällt der Name Sergej Schaminskij, Zeichen-, Technisch Zeichnen-, Kunst- und WAT-Lehrer aus dem 1.700-Seelen-Dorf Dowsk, Partnergemeinde des Doppeldorfs!

Der Pädagoge arbeitet schon 33 Jahre an der Schule in Dowsk, nahm aber zum ersten Mal am Wettbewerb „Lehrer des Jahres“ teil. „Zuerst musste man in seiner eigenen Schule offene Stunden absolvieren. Hatte man diese erfolgreich bestanden und gewonnen, ging es in die nächste Runde auf Kreisebene, danach folgte die Bezirks- und zuletzt die höchste, die Ebene auf Niveau der Republik Belarus. Jede Etappe sah bestimmte Aufgaben vor wie etwa das Vorstellen der eigenen praktischen Arbeit, das nächtliche Ausarbeiten von Unterrichtsstunden, die dann am nächsten Tag vor einer unbekanntem Klasse an einer unbekanntem Schule in verschiedenen Städten Belarus' abgehalten werden mussten“, berichtete der frisch gekürte Lehrer des Jahres 2023 aus der Ferne. In Minsk schließlich mussten sich die letzten 56 Lehrer*innen in einem Superfinale beweisen, aus dem acht übrigblieben. Aus drei abschließenden Wettbewerben ging der Wettbewerbssieger Sergej Schaminskij hervor.

Lars Jendreizik

Ausstellung zur S5-Action

Ab 04. Dezember wird die Ausstellung zur diesjährigen S5-Action des Jugendklubs der Gemeinde in der Trep-pengalerie des Rathauses Eggersdorf, Am Markt 8, zu sehen sein. In Kooperation mit der Jugendarbeit aus Neuenhagen, Hönow, Altlandsberg und Strausberg sind wieder viele tolle Aktionen entlang der S-Bahnlinie gestartet worden. Die Ausstellung gibt einen Einblick. –kat-



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

In den vergangenen Monaten wurden die Hallenböden der Gerätehäuser beider Ortsfeuerwehren saniert.

Hierfür mussten die Fahrzeuge teilweise in den kommunalen Bauhof umziehen. Alle Spinde, zusätzlichen Ausrüstungsgegenstände, wie Regale mit persönlicher Schutzausrüstung zum Wechsel nach einem Einsatz oder Lagekarten mussten der Hallensanierung weichen.

Während der Zeit der Hallensanierung zogen sich die Petershagener Kameraden im Umkleidebereich der Jugendfeuerwehr um.

Im Gerätehaus Petershagen wurde die Sanierung in einem Schritt durchgeführt, sodass alle vier Fahrzeugstellplätze sowie der Umkleidebereich gleichzeitig saniert wurden. Nach zwei Wochen konnte die Maßnahme abgeschlossen werden.

Im Ortsteil Eggersdorf hingegen wurde die Sanierung in zwei Etappen durchgeführt. Das hatte den Vorteil, dass fast alle Fahrzeuge und Spinde im Gerätehaus verbleiben konnten. Jedoch betrug die Arbeitszeit ca. vier Wochen.

Nach Abschluss der Arbeiten in beiden Fahrzeughallen konnte auch der Anbau in der Feuerwehr Petershagen einen neuen Hallenboden erhalten. Hierfür mussten Schwerlastregale mit verschiedenen Schnelleinsatzmodulen für langwierige Einsätze und anderes Material abermals in den Bauhof gefahren werden. Nach ca. acht Wochen konnten die Arbeiten vollumfänglich abgenommen werden. Beide Ortsfeuerwehren sind nun in ihre Gerätehäuser zurückgezogen und freuen sich über die neuen Hallenböden.

Für die Zeit der Sanierung wurden immer beide Ortsfeuerwehren zu jedem Einsatz alarmiert, um eine schnelle und ausreichende Hilfe für die Bürger der Gemeinde zu gewährleisten.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- Türnotöffnung in der Eggersdorfer Straße am 23.09.
- Bungalowbrand in der Albertstraße am 23.09.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Dorfstraße am 11.10.
- Mast droht auf Straße zu stürzen in der Poststraße am 12.10.

OT Eggersdorf:

- Ölspur in der Bermannstraße am 22.09.
- LKW-Brand auf der L303 am 26.09.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Gartenstraße am 08.10.
- auslaufende Betriebsstoffe in der Ferdinand-Dam-Straße am 13.10.
- Drache hängt in Baum fest in der Petershagener Chaussee am 15.10. Wegen der Gefahr für den Straßenverkehr wurden Straße und Gehweg von der Schnur befreit.
- Ölspur in der Altlandsberger Chaussee am 15.10.

überörtlich

- Verkehrsunfall mit verletzten Personen auf der BAB 10 am 18.10. Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr



• Gewinner der Sonder- und Ehrenpreise der Kleintierzüchtervereinigung D 185 Petershagen. Foto: L. Jendreizik

47. Schau der Kleintierzüchter

Über 120 Tiere ausgestellt, Geflügel fehlte

Der Herbst ist traditionell die Zeit, zu welcher die Zuchtleistungen der Mitglieder der „Vereinigung der Kleintierzüchter für Rassegeflügel und Rassekaninchen D 185 Petershagen e.V.“ und ihrer Gäste der Öffentlichkeit präsentiert werden. So auch am letzten Oktoberwochenende, an dem das Vereinsheim in der Florastraße seine Türen für interessierte Besucher öffnete.

Die neue Vorsitzende, Christin Brecht, selbst seit 2018 Mitglied, berichtete über die Ausstellung: „In unserer Kleintierschau sind 101 Kaninchen und 23 Tauben in verschiedenen Rassen und Farbschlägen zu sehen. Dank der acht Züchter und Gastaussteller aus befreundeten Vereinen konnten wir überhaupt erst ausstellen, selbst haben wir gar nicht mehr so viele Mitglieder, Nachwuchs fehlt sogar ganz.“ So eine Schau sei auch immer ein Treff mit Gleichgesinnten, man könne miteinander fachsimpeln und sich austauschen. Schließlich zähle für die Züchter aber auch immer der Ehrgeiz, für sein Zuchttier einen halben Punkt mehr zu bekommen und mit Stolz und einem Preis nach Hause zu fahren, so die Vorsitzende.

Besonders hart habe es in diesem Jahr allerdings die Geflügelzüchter getroffen. Deren eigene Zuchtschau musste sogar gänzlich abgesagt werden – wegen der Auflagen zum Schutz gegen die Ausbreitung der Vogelgrippe. Bürgermeister Marco Rutter dankte in seinem Grußwort den Mitgliedern für ihre Arbeit und ihr Herzblut, die dazu beitrügen, dass seltene Tierarten erhalten blieben und Wissen über Tiere vermittelt würde.

An Heiko Brecht war es dann, die Sieger der Schau aufzurufen und mit Marco Rutters Hilfe die Auszeichnungen zu überreichen.

Den Ehrenpreis des Bürgermeisters bekam Jörg Fehlberg für seine Taubenrasse „Orientalischer Roller“, den einen Sonderehrenpreis der Gemeinde Joachim Zesewitz für sein Marderkaninchen im Farbschlag blau mit 384,5 Punkten, den anderen Sonderehrenpreis Elfriede Weinholdt für ein Jungtier Satinkaninchen hasenfarbig.

Vereinsmeister und damit das höchstbepunktete Tier (98 P.) stellte Norbert Lindner mit einem Kaninchen der Rasse „Farbenzwerge blau“.

Weitere Ehrenpreise wurden an erfolgreiche Züchter überreicht, den Kochlöffel jedoch für die schlechteste Bewertung „nb“ (nicht befriedigend) erhielt Christina Zenker. Lachend erklärte sie, dass „nb“ jedoch „noch bratfähig“ bedeute.

Die Vereinigung D 185 sucht dringend Mitglieder, Kleintierzüchter sind willkommen. Kontakt gern unter Tel.: (0172) 4967517 oder per E-Mail an: christinbrecht1978@gmail.com. Lars Jendreizik



Weinfest im Seniorenheim

Lust auf Feiern und gute Laune und Stimmung machen? Dazu ein edler Tropfen Wein abgerundet mit kleinen Snacks. Einfach mal den Alltag entfliehen. Rundum zufrieden waren am 19.10. unsere Senioren/-innen zum Weinfest in Petershagen im „Seniorenheim Kläre Weist“. Es wurde viel gelacht, gesungen, geschunkelt und getanzt. Mit einem Wein-Quiz wurde die diesjährige Weinkönigin gekrönt. Mit Tränen vor Freude nahm sie die Schärpe/Krone in Empfang. Ein schöner Vormittag, an den man ganz bestimmt noch lange denkt, ging nun zu Ende.

Carola Schlösser, Betreuung

IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

22.11. Evangelischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag; Beginn: 10.30 Uhr

28.11. Geselliger Kegelvormittag; Beginn: 10.00 Uhr

07.12. BINGO; Beginn: 10.00 Uhr

15.12. Buchlesung mit der Bibliothekarin Frau Thäle; Beginn: 10.15 Uhr

19.12. Evangelischer Gottesdienst; Beginn: 10.30 Uhr

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der TAGESPFLEGE im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch! *Anmeldungen bitte unter 033439/15398*

SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Der Vorstand des Seniorenclubs wünscht allen Bürgern der Gemeinde eine ruhige, besinnliche und Frieden bringende Vorweihnachtszeit.

Termine und Veranstaltungen

montags	09.00 - 09.45 Uhr
	Sturzprävention I - Giebelseehalle
dienstags	08.15 - 09.00 Uhr
	Sturzprävention II - Giebelseehalle
16.11.23	14.00 - 16.00 Uhr
	Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf
21.11.23	14.00 - 16.00 Uhr
	Clubnachmittag - Waldsportplatz - Altersbewältigung und Pflege im Alter -
07.12.23	14.00 - 16.00 Uhr
	Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclubs gratuliert allen Geburtstagskindern, die im November / Dezember ihren Ehrentag begehen werden.

Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende



Der Seniorenbeirat informiert

Achtung Betrüger!!!!

Aktuell sind Spendenbetrüger unterwegs, die vor Einkaufseinrichtungen stehen und mit einer angeblichen Spendenliste des „Landesamtes für Behinderung“ Spenden fordern. Sie geben vor, taub zu sein.

Die Täter sind junge Männer südländischen Typs.

Ihr Seniorenbeirat

AWO-SENIORENZENTRUM CLARA ZETKIN

Tagespflege

21.11. 15 Uhr Spindlers Puppenshow „Oldies, Stars und Spaß vergangener Zeiten“

05.12. 15 Uhr Panflötenträume mit Thorsten Schlender

21.12. ab 14.30 Uhr Weihnachtsfeier mit den Salzatalern
Die Veranstaltungen ab 14.30 Uhr sind immer mit Kaffee und Kuchen, daher bitten wir um Voranmeldungen. Tel.: 03341/ 428337.

Zusätzlich besucht uns der Asiamarkt (Bekleidungsverkauf) am 14.11. ab 10 Uhr.

An alle Seniorinnen und Senioren:

Einladung zur Gemeindeweihnachtsfeier

am 15. 12. ab 15 Uhr

Liebe Seniorinnen und Senioren, in diesem Jahr lade ich Sie (gern auch in Begleitung) wieder zu unserer Seniorenweihnachtsfeier ein, für viele eine lieb gewordene Tradition und eine schöne Gelegenheit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Aber auch Sie, die Sie die Seniorenweihnachtsfeier vielleicht bisher noch nicht kennen, möchte ich neugierig machen auf einen gemeinsamen Nachmittag mit weihnachtlichem Programm bei Kaffee und Gebäck.

Die Weihnachtsfeier findet am Freitag, dem 15. Dezember, in der Giebelseehalle in der Elbestraße 1 im Ortsteil Petershagen statt und beginnt um 15.00 Uhr.

Freuen Sie sich auf einen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung, mit Gebäck im Kerzenschein und Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen.

Neben einem weihnachtlichen Programm mit der Sängerin und Songwriterin Leona Heine, den Kindern der DRK-Kita Pustebume und der Tanzgruppe der Abteilung Tanzen des SV Blau-Weiß, haben wir auch wieder ausreichend Zeit für Unterhaltung und Tanz eingeplant.

Ich hoffe, dass dieser Nachmittag Sie schon auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmt und freue mich auf Ihr Kommen. Achtung: Für unsere Planung bitte ich Sie ganz herzlich, uns in jedem Fall Ihre Teilnahme unter Angabe von Telefonnummer oder E-Mail-Kontakt schon möglichst rechtzeitig mitzuteilen und sich bis spätestens 08. Dezember im Rathaus Eggersdorf (Tel: 03341/41 49 0) anzumelden. Der Eintritt ist frei.

Ihr Bürgermeister Marco Rutter



Zum Beitrag „Neuer Treffpunkt für die Jugend“, Dodo09/Seite 7

Die Graffitis sind oft sehr beeindruckend und ich finde es gut und wichtig, dass die Jugendlichen so eine Möglichkeit hier im Doppeldorf haben. Freuen würde ich mich allerdings, wenn die erste selbstaufgestellte Regel eingehalten wird: „Müll entsorgen“. Leider sieht es nach dem Aufbau der Chill-Ecke dort regelmäßig auch wie eine Müll-Ecke aus, was vielleicht auch an fehlenden Möglichkeiten zur Entsorgung liegt. Daher mein Aufruf an die Gemeinde: Bitte stellen Sie einen stabilen und großen Mülleimer auf, der regelmäßig geleert wird. Vielen Dank!

Matthias Junge

Ich wohne seit geraumer Zeit in der Nähe des S- Bahnhofes Petershagen Nord und benutze deshalb sehr häufig die unterirdische Bahnunterführung. Dabei verfolge ich zwangsläufig auch das „frohe Jugendleben“ an den Graffitiwänden. Ich finde es sehr gut, dass die Jugendlichen einen Wetterschutz erhalten haben. Allerdings kann ich es nur sehr schwer nachvollziehen, dass die jungen Leute sich anscheinend nur wohlfühlen, wenn ihre unmittelbare Umgebung einer ungeordneten Mülldeponie gleicht. Da sich der Jugendclub nur einen Steinwurf entfernt befindet, könnte hier vielleicht ein wenig Einfluss auf die Ordnung genommen werden.

Peter Richter

Aus dem Standesamt

Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat September wurde in Petershagen fünf Mädchen und in Eggersdorf ein Mädchen und zwei Jungen geboren.

Im Monat Oktober gab es acht Hochzeiten.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/ Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert allen Eltern und Brautpaaren!

Ihr Standesbeamter Stephan Schwabe

Meldeamt geschlossen

Am 30. November bleibt das Meldeamt geschlossen aufgrund einer Schulung der Mitarbeiter/innen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Schließzeiten zum Jahreswechsel 2023/2024

Das Rathaus ist am **28. Dezember 2023** nicht geöffnet. Gern begrüßen wir Sie am 02.01.2024 zu den gewohnten Sprechzeiten.

Ihr Rathaus-Team

DINTER
TISCHLEREI

Der zuverlässige Tischler in Ihrer Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439 - 8 05 11 · tischlererei-dinter.de

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de

Autohaus Zander OHG

OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsmessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
- Fr 7.30 - 16.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30

BENDELL
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch

BENDEL
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8
15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04



MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!



Osterreichische Spezialitäten

B'sundriger Genuss

Daniela Bödefeld
Lessingstraße 52
15370 Petershagen

Öffnungszeiten
DI-FR: 09.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
SA: 09.00 - 12.00 Uhr

☎ 0173 - 62 19 528
✉ bsundrigergenuss@gmail.com



Natürlich
Ganzheitlich
Kinder & Co

apotheke
am markt

Ho-Ho-Ho! Hallo Kids!

Nikolaus-Stiefel-Aktion!

Gib Deinen geputzten Schuh bis zum 1.12.23 bei uns in der Apotheke ab! Ab dem 6.12.23 kannst Du ihn gefüllt wieder abholen!

Für Sie ist:
Mo-Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Am Markt 5 | 15345 Petershagen/Eggersdorf
kontakt@apotheke-eggersdorf.de | Tel. 0334 1479454

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau

(† 13.12.2019) · PR-Mitarbeiter:

Dr. Holger Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung
Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.200

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,

Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die Dezember-

Ausgabe: **27.11.2023**

Das Blatt erscheint am 3. Samstag des Monats.

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

Wir bringen Farbe ins Leben!
DANKE LASER



Was ist meine Immobilie wert?

Nutzen Sie unseren kostenfreien Preisfinder für eine erste Einschätzung.

www.sparkasse-mol.de

LBS

S

Sparkasse
Märkisch-Oderland
Sparkassen-Finanzgruppe



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-jakobus-berlin.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770

Gottesdienste:

sonntags 10:30 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen

werktags: Di. 19 Uhr + Do. 9 Uhr in Petershagen

Mi. jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr in Petershagen

Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen

Sa. 10 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen, außer am 02.12. da schon um 9 Uhr, 18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg

Deutsch-Polnische Gottesdienste

So. jeden 2. im Monat um 16 Uhr in Altlandsberg

Sa. 02.12. Seniorenvormittag

So. 10.12. Kleinkinderwortgottesdienst 10:30 Uhr, in Petershagen

Mi. 13.12. Treff Kreis 55+

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.pfarrei-jakobus.de

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

15370 Petershagen, Wilhelm-Pieck-Str. 31, am alten Bahnhof

Zur Zeit eingeschränkter Kindergottesdienst !
Bitte kontaktieren Sie uns (033439/82672), wenn Sie am Bibeltalk teilnehmen möchten!

16.11.	19.00	Bibeltalk
19.11.	16.00	Gottesdienst O. Müller
23.11.	19.00	Bibeltalk am Telefon
26.11.	16.00	Gottesdienst Video R. Nitz
30.11.	19.00	Bibeltalk am Telefon
03.12.	16.00	Gottesdienst 1. Advent E. Schwarz
07.12.	19.00	Bibeltalk am Telefon
10.12.	15.00	Advents – Gem. Kaffeetrinken
	16.00	Gottesdienst 2. Advent B. Wittchow
14.12.	19.00	Bibeltalk am Telefon
17.12.	16.00	Gottesdienst 3. Advent mit Chor R. Nitz

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste

Sonntag, 19.11. um 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Verabschiedung unseres Pfarrers Rainer Berkholz durch Superintendent H.-G. Furian. Es spielt der Bläserchor und es singen alle Chöre. Petruskirche Petershagen

Sonntag, 22.11., Buß- und Bettag, um 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Killat und Pastor Nitz. Es singt der Chor der Petruskirche in der Petruskirche Petershagen

Ewigkeitssonntag, 26.11.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Killat in der Kirche Eggersdorf

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Killat. Es sind der Kirchenchor Fredersdorf in der Kirche Fredersdorf.

13.30 Uhr Friedhofsandacht mit Burkhard Paetzold und Bläsern der Landeskirchlichen Gemeinschaft auf dem Friedhof Fredersdorf-Süd

14.30 Uhr Friedhofsandacht mit Thomas Böduel und dem Posaunenchor Eggersdorf auf dem Friedhof Petershagen

15.30 Uhr Friedhofsandacht mit Dirk Rieckers, Marita Schröter und dem Posaunenchor Eggersdorf auf dem Friedhof Eggersdorf

Samstag, 02. Dezember um 14.30 Uhr Adventsnachmittag mit Sylvia Schwabe im Gemeindehaus Vogelsdorf

Sonntag, 03.12., 1. Advent um 09:30 Uhr Bibelbrunch mit Birgit Rieckers und Team im Gemeindehaus Eggersdorf

Sonntag, 03.12., 1. Advent um 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Es predigt Pfarrerin Killat mit Eröffnung des Weihnachtsmarktes. Kirche Fredersdorf

Sonntag, 10.12., 2. Advent um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Es predigt Pfarrerin Killat in der Kirche Vogelsdorf.

Sonntag, 10.12., 2. Advent um 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst mit den Konfirmanden der 7. und 8. Klasse, dem KiGo-Team, Gemeindepädagogin Friederike Sell und Jugendmitarbeiter Jakob Schmidtke. Es singt der Chor Ichthys unter der Leitung von Kantorin Eun-Hee Hwang. Petruskirche Petershagen

Konzert

Samstag, 09. Dezember um 17.00 Uhr Adventskonzert: „Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu“ von G. A. Homilius u. a. Solisten und Instrumentalisten, Chor der Petruskirche unter der Leitung von Eun-Hee Hwang. Petruskirche Petershagen

Sonntag, 17.12., 3. Advent um 17.00 Uhr Weihnachtsmusik im Kerzenschein mit dem Fredersdorfer Kirchenchor unter der Leitung von Johannes Voigt. Die Andacht hält Florian Sell. Kirche Fredersdorf

KULTURKALENDER

- 15.11. 11 Uhr (Bibliothek, Am Markt 18) Lesung für Junggebliebene: „Früher war ich auch mal jung“ von Bettina Tietjen
 25.11. 18 Uhr (Angerscheune) Donato Plöger: „Schöne Bescherung“, humor. Programm
 29.11. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
 01.12. 14 Uhr (Grundschule Am Dorfanger) Adventsnachmittag
 01.12. 15-18 Uhr (Am Markt, Egg.) Lichterfest mit Lampionumzug der Kita Burattino u.v.m.
 02.12. 13 Uhr (Florastr. 25) Weihnachtsmarkt, Dorfleben 18 e.V.
 02.12. 14 Uhr (Am Fuchsbau 5) Adventsmarkt beim Bauernvolk e.V.
 04.12. (Rathaus Egg.) Ausstellung des Jugendklubs zur S5-Action
 05.12. 15 Uhr (Am Fuchsbau 5) Plätzchenbacken mit dem Kinderhilfeverein
 09.12. (Eggersdorfer Str. 91) Weihnachtsmarkt der FAWZ-Schule
 09.12. 17 Uhr (Petruskirche) Adventskonzert
 10.12. 13-18 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Weihnachtsmarkt am Dorfanger (s. Seite 11)
 10.12. 18 Uhr (Petruskirche) Konzert mit dem Männerchor Flora 1877 e.V.
 15.12. 15 Uhr (GH) Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, Anmeldungen unter: 03341/4149-0
 16.12. 16 Uhr (Angerscheune) Weihnachts-Skat
 17.12. (Bötzeestraße) Adventsmeile. Die Anwohner laden ein
 25.12. 20 Uhr (GH) Konzert mit der Band „Right Now“

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

- jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
 mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL
 jeden So. 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg e.V., Training

JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

- Mi-Fr 14-19 Uhr offen
 freitags bis 22 Uhr nur für Ü14-Jährige

KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

- Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
 Hofcafé Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet
 Freitag Markttag 9 – 13.30 Uhr regionales Obst & Gemüse

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

- 28.11. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück (letzter Di mtl.), zu Gast: Freiwillige Feuerwehr Petershagen, Brandschutz in der Weihnachtszeit
 So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
 jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

Öffentliche Sitzungen

- 23.11. 19.30 Uhr (GSP) **Gemeindevertretersitzung**
 04.12. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
 05.12. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
 06.12. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
 07.12. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
 11.12. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss
 12.12. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
 12.12. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
 20.12. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
 21.12. 19.30 Uhr (GSP) **Gemeindevertretersitzung**

- (RE) = Rathaus Eggersdorf (GSP) = Grundschule Am Dorfanger Phg., Mensa
 (WS) = Waldsportplatz Petershagen.

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 19.11. 15 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Yoga im Konzert
 19.11. 15 Uhr Nhg., Bürgerhaus Woozle Goozle-Das Woozical
 23.11. 16 Uhr Hönow, Ortsteilzentrum Märchenkino: Allerleirauh
 23.11. 20 Uhr Nhg., Bürgerhaus 50 Jahre Truck Stop – Das Konzert
 24.11. 20 Uhr Bruchmühle, Bürgerhaus, Ausstellung von Heidi Lorenz: Bilder, Adventsgestecke & Keramik (Verkauf)

- 24.11. 19.30 Uhr Nhg., Bürgerhaus Live-Reportage: Namibia
 24.11. 20 Uhr Altlandsberg, Stadtinfo Nachtwächterrundgang
 25.11. 9 Uhr Altlandsberg, Gutshof Frischemarkt
 25.11. 15 Uhr Altlandsberg, Berliner Str. 1 Adventsbasteln beim Heimatverein
 25.11. 16 Uhr Strausberg, Handelszentrum Feuerwerks-Show
 25.11. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Theater: Dinner for one
 25.11. 19.30 Uhr Nhg., Bürgerhaus Kabarett: Geölter Witz – Am Rahmen der Mona Lisa
 29.11. 15 Uhr Bruchmühle, Bürgerhaus Puppentheater Weisheit
 30.11. 16 Uhr Hönow, Ortsteilzentrum Märchenkino: Sechse kommen durch die Welt
 02./03.12. Nhg., Arche Weihnachtsmarkt
 02.12. 10 Uhr Strausberg, Touristinfo Winterwanderung um den Straussee
 02.12. 20 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus 100% Disco, Ü40
 03.12. 11 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Lesung: Jörg Gudzuhn zu Gast bei Danuta Schmidt
 03.12. 13 Uhr Fredersdorf, Gutshof Weihnachtsmarkt
 03.12. 16 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Stille Nacht - Adventskonzert
 03.12. 19 Uhr Strausberg, Marienkirche Weihnachtsoratorium mit dem Gemischten Chor Strausberg
 07.12. 16 Uhr Hönow, Ortsteilzentrum Märchenkino: Die drei Federn
 07.12. 20 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Bob Bales&Friends: Irish Christmas
 08.12. 19 Uhr Nhg., Arche After Week-Treff im Karzer (Café)
 08.12. 20 Uhr Bruchmühle, Bürgerhaus Kabarett: Lothar Böck - gibt Stoff wie immer
 09./10.12. 12 Uhr Altlandsberg, Stadtkirche Weihnachtsmarkt
 09./10.12. 13 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Weihnachtsmarkt
 09.12. 14 Uhr Hoppegarten, Rathaus Familienweihnachtsmarkt
 14.12. 16 Uhr Hönow, Ortsteilzentrum Märchenkino: Die Salzprinzessin
 15.-17.12. Strausberg, Altstadt Weihnachtsmarkt
 15.12. 16 Uhr Nhg., Bürgerhaus Wiener Operetten-Weihnacht
 31.12. 15-17 Uhr Nhg., Bürgerhaus Silvestershow mit Lars Redlich: Ein bisschen Lars muss sein!
 31.12. 19 Uhr Strausb., Hotel Lakeside Großes Silvestergala-Menü
 31.12. 20 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Silvestergala: Schlager süß

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel. 0176/46613717, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **12.12.2023**, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de. Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 55 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert. Das Blatt erscheint am

3. Mittwoch des Monats.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

Falk de Nève Immobilien

- ✓ Vermittlung / Verkauf / Kauf von Immobilien
- ✓ persönliche Beratung durch den Inhaber
- ✓ kostenfreie Bewertung Ihres Objektes
- ✓ Besprechung des Kaufvertragsentwurfes
- ✓ Unterstützung bei Übergabe



03341.4487749
030.44714050



Info@FdN-Immobilien.de



www.FdN-Immobilien.de

„Ihr Wegweiser im Chaos der Gefühle,
denn jeder Abschied ist einzigartig.“

Tag & Nacht: 03341/30 45 59
Karl-Marx-Str. 5
15345 Eggersdorf
www.wurtz-bestattungen.de

WÜRTZ

Bestattungen

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845
www.hkp-am-muehlerfließ.de
- 24 h Rufbereitschaft -



Pflegedienst Beck

Alter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055
info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 5a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



www.LohnSteuer.info - Wir besitzen Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 S.1 BfzG